



**Steuer & Wirtschaftsakademie**  
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

**Zwischenprüfung**

**2011**

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

**SG Steuer- und Wirtschaftsakademie**

**[www.sg-institut.de](http://www.sg-institut.de)**

1. Aufgabe / Teilaufgabe 1

Arbeitslosenversicherung gem. § 149 Nr. 1 SGB III

1. Aufgabe / Teilaufgabe 2

Gesetzliche Unfallversicherung gem. § 150 SGB VII

1. Aufgabe / Teilaufgabe 3

Pflegeversicherung gem. § 55 I, III iVm § 58 I S. 3 SGB XI

2. Aufgabe / Teilaufgabe a

Gem. § 22 I iVm § 20 BBiG ist die Kündigung rechtswirksam.

2. Aufgabe / Teilaufgabe b

Gem. § 22 II Nr. 2, III BBiG ist die Kündigung nicht rechtswirksam, weil der Kündigungsgrund nicht angegeben wurde.

2. Aufgabe / Teilaufgabe c

Gem. § 22 II BBiG ist die Kündigung nicht rechtswirksam.

3. Aufgabe

<b>Vorgang</b>	<b>Formvorschrift</b>
Eintragung in das Handelsregister	Öffentliche Beglaubigung § 53 I iVm § 12 I HGB
Kauf einer Eigentumswohnung	Notarielle Beurkundung § 311b BGB
Bürgschaft zwischen zwei Kaufleuten im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit	Formfrei § 350 HGB iVm § 766 BGB
Abschluss eines fünfjährigen Mietvertrages	Schriftform § 550 BGB
Berufsausbildungsvertrag	Schriftform § 11 BBiG
Kaufvertrag über eine Spezialmaschine im Wert von 2 Mio. €	Formfrei

4. Aufgabe / Sachverhalt 1

Zwecks Abschluss eines Kaufvertrages sind zwei übereinstimmende Willenserklärungen erforderlich. Dabei kommt es auf Antrag und Annahme (§§ 145 ff. BGB) an. Im vorliegenden ist seitens Getränkehändler kein Antrag an die Kunden gemacht wurden. Die Verteilung der Werbeprospekte stellt lediglich Aufforderung zur Abgabe einer Willenserklärung.

4. Aufgabe / Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Im vorliegenden Fall liegt eine rechtswirksame Willenserklärung vor. Gem. § 145 BGB heißt "Wer einem **anderen** die Schließung eines Vertrags anträgt, ist an den Antrag gebunden, ...". Der Getränkehändler hat das Angebot an eine Person unterbreitet, somit handelt sich um einen Antrag (= Willenserklärung).

4. Aufgabe / Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Gem. § 145 BGB ist der Getränkehändler an den Antrag gebunden.

5. Aufgabe

<b>Sachverhalt</b> Frau Grote, die in Köln ein Schreibwarengeschäft betreibt, .....	<b>Vertragsart / gesetzliche Grundlage</b>
..... stellt einer Freundin für drei Tage einen Lieferwagen unentgeltlich zur Verfügung.	Leihvertrag § 598 BGB
..... beauftragt ein Reinigungsunternehmen, das täglich nach Geschäftsschluss die Geschäftsräume putzen soll.	Dienstvertrag § 611 BGB
..... belohnt aus Anlass des 25-jährigen Geschäftsjubiläums ihre Mitarbeiter mit einer Zuwendung von jeweils 100,00 €.	Schenkungsvertrag § 516 BGB

**Rechnungswesen**

Aufgabe 1

Buchstabe	Buchführungspflicht	Begründung gesetzliche Vorschrift nach <u>HGB</u>
a)	nein	- kein IST-Kaufmann ( $\neq$ § 1 HGB), da in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht vorliegt - somit keine Buchführungspflicht gem. § 238 HGB
b)	ja	- FORM-Kaufmann gem. § 6 HGB - somit Buchführungspflichtig gem. § 238 HGB - Befreiungsvorschrift gem. § 241a HGB nur für Einzelkaufleute ( $\neq$ GmbH) einschlägig
c)	nein	- Freiberufler (= § 18 EStG) ist kein Kaufmann - demzufolge keine Buchführungspflicht gem. § 238 HGB

Buchstabe	Buchführungspflicht	Begründung gesetzliche Vorschrift nach <u>Steuerrecht</u>
a)	nein	- abgeleitete Buchführungspflicht (§ 140 AO iVm § 238 HGB) liegt nicht vor - § 141 AO auch nicht einschlägig, weil die Schwellenwerte nicht überschritten wurden
b)	ja	- derivative/abgeleitete Buchführungspflicht gem. § 140 AO iVm § 238 HGB
c)	nein	- abgeleitete Buchführungspflicht (§ 140 AO iVm § 238 HGB) liegt nicht vor - Freiberufler (= § 18 EStG) <u>nicht</u> in § 141 AO genannt

Aufgabe 2

Teilaufgabe	Erhöhung/Minderung/keine Auswirkung		Euro-Betrag
1	Aktiv-Passiv-Minderung um		2.500,00 €
	Privatentnahme (passives Bestandskonto)	2.500,00 €	
2	Aktiv-Passiv-Mehrung um		152,00 €
	Wareneingang (GuV-Konto, eigenkapitalmindernd)	800,00 €	
3	Aktiv-Tausch / keine Auswirkung		0,00 €
	BGA (aktives Bestandskonto)	1.050,00 €	
4	Aktiv-Passiv-Minderung		2.380,00 €
	Verbindlichkeiten LuL (passives Bestandskonto)	2.380,00 €	



Aufgabe 3 / Teilaufgabe a

Wareneingang (Aufwandskonto)	3.420,00 €	
Vorsteuer (aktives Bestandskonto)	649,80 €	
an Verbindlichkeiten LuL (passives Bestandskonto)		4.069,80 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	3.420,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	3.420,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um	649,80 €

Aufgabe 3 / Teilaufgabe b

Verbindlichkeiten LuL (passives Bestandskonto)	4.069,80 €	
an erhaltene Skonti (Aufwandskonto mit Habensaldo)		68,40 €
an Vorsteuer (aktives Bestandskonto)		13,00 €
an Bank (Bestandskonto)		3.988,40 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnerhöhend um	68,40 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalerhöhend um	68,40 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	4.001,40 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	13,00 €

Aufgabe 3 / Teilaufgabe c

Bezugsnebenkosten (Aufwandskonto)	122,00 €	
Vorsteuer (aktives Bestandskonto)	23,18 €	
an Kasse (aktives Bestandskonto)		145,18 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	122,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	122,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Minderung um	122,00 €

Aufgabe 3 / Teilaufgabe d

Listeneinkaufspreis		180,00 €
Rabatt (5 %)	180 € * 5% =	9,00 €
Zieleinkaufspreis	180 € * 95% =	171,00 €
Skonto (2 %)	171 € * 2% =	3,42 €
Bareinkaufspreis	171 € * 98% =	167,58 €
Bezugsnebenkosten	Laut Aufgabe	6,10 €
Einstandspreis / Bezugspreis	167,58 € + 6,10 € =	173,68 €
Kalkulationszuschlag (90 %)	173,68 € * 90% =	156,31 €
Listenverkaufspreis	173,68 € * 190% =	329,99 €

Aufgabe 3 / Teilaufgabe e

Ermittlung des Listenverkaufspreises:	$329,99 \text{ €/St} * 90\% * 3 \text{ St} =$	890,97 €
	$890,97 \text{ €} * 1,19 \text{ wegen USt} =$	1.060,25 €
Forderungen LuL (aktives Bestandskonto)		1.060,25 €
an Umsatzerlöse (GuV-Konto, eigenkapitalerhöhend)		890,97 €
an Umsatzsteuer (passives Bestandskonto)		169,28 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnerhöhend um	890,97 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalerhöhend um	890,97 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um	1.060,25 €

Aufgabe 4 / Teilaufgabe a

Den Hinweis "Nehmen Sie die erforderliche Buchung zum 31.12.2011 vor, wenn Mars den niedrigst möglichen Gewinn ausweisen möchte." erhält man erst unter Teilaufgabe b. Aus diesem Grund wird zuerst der Nettobetrag auf das Konto "BGA" gebucht.

BGA	2.400,00 €	
Vorsteuer	456,00 €	
an Verbindlichkeiten LuL		2.856,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um	2.856,00 €

Aufgabe 4 / Teilaufgabe b

Wegen dem Hinweis "...niedrigst möglichen Gewinn ausweisen möchte" ist von dem Wahlrecht der Sofortabschreibung gem. § 6 II EStG hier Gebrauch zu machen.

GWG	2.400,00 €	
an BGA		2.400,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Tausch, keine Auswirkung	0,00 €
Sofortabschreibung GWG	2.400,00 €	
an GWG		2.400,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	2.400,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	2.400,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Minderung um	2.400,00 €

**Steuerwesen**

Aufgabe 1

Teilaufgabe	Sachverhalt	Steuern	Steuerliche Nebenleistungen	Gebühren	Beiträge	Keine öffentliche Abgabe
1.	Für die Bereitstellung von Bauakten zahlen Sie 48,00 € an die Stadt Bonn.			X		
2.	Im VZ 2011 entrichten Sie 800,00 € Solidaritätszuschlag.	X				
3.	Aufgrund eines Rechtsstreites mit der Stadt Bonn zahlen Sie an Ihren Anwalt ein Honorar in Höhe von 620,00 €.					X
4.	Aufgrund der Einfuhr von Textilien aus den USA entrichten Sie einen Zoll von 220,00 €.	X				
5.	Sie entrichten anlässlich Ihres Aufenthaltes auf Westerland/Sylt die Kurtaxe von 3,00 € je Tag an der Hotelrezeption.				X	
6.	Wegen Nichterfüllung von steuerlichen Mitwirkungspflichten haben Sie ein Zwangsgeld von 200,00 € zu zahlen.		X			

Aufgabe 2

Aufgabe zur Post:	10.08.2011
Bekanntgabe (§ 122 II Nr. 1 AO):	Samstag → 13.08.2011
Verschiebung auf nächsten Werktag (§ 108 II AO):	15.08.2011
Beginn der Einspruchsfrist:	Mit Ablauf des 15.08.2011 24:00 Uhr ODER 16.08.2011 / 0:00 Uhr
Dauer (§ 355 AO):	1 Monat
Ende der Einspruchsfrist:	Mit Ablauf des 15.09.2011 24:00 Uhr

Der Einspruch kann nicht mehr fristgerecht eingelegt werden.

ABER es ist die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gem. § 110 AO zu prüfen.

Wegfall des Hindernisses:	Mit Ablauf des 14.10.2011 24:00 Uhr
Frist zur Einreichung des Antrages auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand:	1 Monat
Ende der Frist zur Einreichung des Antrages:	Mit Ablauf des 14.11.2011 24:00 Uhr

Am 30.10.2011 kann noch der Einspruch gleichzeitig mit Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beim Finanzamt eingereicht werden.

Aufgabe 3 / Sachverhalt 1

Einkunftsart: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 2 I Nr. 4 iVm § 19 I Nr. 1 EStG)

Ermittlung der Einkünfte gem. § 2 II S. 1 Nr. 2 EStG

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 I EStG)

./. Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II EStG ODER § 9a EStG)

= Überschuss

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 I EStG)

Grundgehalt 42.000,00 €

Tantieme 5.000,00 €

Summe der Einnahmen 47.000,00 €

Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II EStG **ODER** § 9a EStG)

Kontoführungsgebühr (§ 9 I S. 1 EStG) 16,00 €

Entfernungspauschale (§ 9 I S. 3 Nr. 4 EStG) 0,30 €/KM \* 30 km \* 230 Tage = 2.070,00 €

Fachliteratur (§ 9 I S. 3 Nr. 6 EStG) 1.200,00 €

Arbeitsmittel (§ 9 I S. 3 Nr. 7 iVm § 6 II EStG) 899,00 €

Arbeitszimmer (§ 9 V iVm § 4 V Nr. 6b EStG), Arbeitsplatz im Büro vom AG bereitgestellt 0,00 €

Summe der Werbungskosten 4.185,00 €

Tatsächliche Werbungskosten höher als WK-PB (1.000 €)

Überschuss gem. § 19 I Nr. 1 EStG 42.815,00 €

Aufgabe 3 / Sachverhalt 2

Einkunftsart: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 2 I Nr. 6 iVm § 21 I Nr. 1 EStG)

Ermittlung der Einkünfte gem. § 2 II S. 1 Nr. 2 EStG

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 I EStG)

./. Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II EStG ODER § 9a EStG)

= Überschuss

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 I EStG)			0,00 €
Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II ODER § 9a EStG)			
§ 9 I S. 3 Nr. 1 EStG			
Zinsen			5.625,00 €
Disagio			10.000,00 €
§ 9 I S. 3 Nr. 7 iVm § 7 IV Nr. 2 Buchst. a EStG			
Herstellungskosten			
Erschließungskosten			0,00 €
Planungskosten			59.500,00 €
Baukosten			952.000,00 €
Fahrten Baustelle	0,30 €/KM * 25 km * 2 Hin-/Rückf. * 100 Fahrten =		1.500,00 €
Summe Herstellungskosten			1.013.000,00 €
AfA:	1.013.000 € * 2 % (§ 7 IV Nr. 2 a) EStG) * 1/12 (§ 7 I S. 4 EStG) =	1.688,33 €	1.688,33 €
Summe der Werbungskosten			17.313,33 €
Verlust			-17.313,33 €
Verlustanteil beträgt 50 %			-8.656,67 €

Aufgabe 3 / Sachverhalt 3

Einkunftsart: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 2 I Nr. 4 iVm § 19 I Nr. 2, II EStG)

Ermittlung der Einkünfte gem. § 2 II S. 1 Nr. 2 EStG

Versorgungsbezüge (§ 8 iVm § 11 I EStG)		24.000,00 €
./. Versorgungsfreibetrag	$22.800 \text{ €} * 35,2 \% = 8.025,60; \text{ max.}$	-2.640,00 €
./. Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag		-792,00 €
= Steuerpflichtige Einnahmen		20.568,00 €
Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II EStG)		1.950,00 €
= Überschuss		18.618,00 €



Aufgabe 4

Gesellschaft.	Kapital	Vorweg- vergütung	Verzinsung 6% § 109 HGB	(Rest-) Gewinnanteil 15:4:5 § 109 HGB 48 T€ - 12 T€ = 36 T€	Steuerlicher Gewinn- anteil	
Dieter	110.000 €	48.000 €	6.600 €	22.500 €	77.100 €	198.000 €
Günther	40.000 €	60.000 €	2.400 €	6.000 €	68.400 €	
Peter	50.000 €	42.000 €	3.000 €	7.500 €	52.500 €	
Summe	200.000 €	150.000 €	12.000 €	36.000 €	198.000 €	
198.000 €						

Ermittlung des Kapitals						
Dieter	110.000 €	55%	$\frac{110.000 \text{ €}}{55\%}$	=	$\frac{x}{45\%}$	
Günther	1/5 = 20 %	45%	x	=	90.000 €	
Peter	1/4 = 25 %					
Kapital insgesamt: 110.000 € + 90.000 € = 200.000 €						
Günther = 200.000 € * 20% = 40.000 €						
Peter = 200.000 € * 25% = 50.000 €						
Ermittlung des Restgewinnanteils						
Verhältnis beträgt 15 : 4 : 5 → Summe 24						
Dieter	36.000 * 15/24 =		22.500,00 €			
Günther	36.000 * 4/24 =		6.000,00 €			
Peter	36.000 * 5/24 =		7.500,00 €			